



+++ aktuelle Informationen für die Gewerbetreibenden +++ aktuelle Informationen für die Gewerbetreibenden +++

© Dario Lehner

NEUES „ALTES“ CITYMANAGEMENT

Zum 30. September 2013 endete der Auftrag des für drei Jahre tätigen Citymanagements für die Karl-Marx-Straße, beauftragt von der Wirtschaftsförderung. In den drei Jahren konnten die Citymanagerinnen Sabine Slapa und Susann Liepe viele persönliche Kontakte zu ansässigen Gewerbetreibenden, Immobilieneigentümern, Projektentwicklern, Kulturschaffenden und Kreativen herstellen und somit ein breites Netzwerk zur Entwicklung des Geschäftszentrums aufbauen. Sie waren die Schnittstelle zwischen den Baustellenakteuren und den von den Baustellen betroffenen Händlern. Sie haben Formate wie das Late Light Shopping ins Leben gerufen und das Ramadanfest unterstützt. Sie haben sich um die lokalen Modedesigner gekümmert und



Designercasting Alte Post © Tanja Schnitzler

mit temporären Verkaufsräumen, Fashionweekends und Designercastings immer wieder für „Hingucker“ auch für neues, internationales Publikum in Nord-Neukölln gesorgt. Der Handelsnewsletter hat sich zu einem wichtigen Medium für die Darstellung der Händler entwickelt. In einer Standortbrochure wurden die Stärken und Schwächen sowie Investitionen und Entwicklungspotenziale des Geschäftszentrums aufgezeigt. Mit dieser wird offensiv und ehrlich bei



Umbau auf dem Platz der Stadt Hof © Dario Lehner

Projektentwicklern, Immobilieneigentümern und Maklern für den Standort geworben.

Ein Citymanagement kann nicht in drei Jahren den Branchenmix sichtbar beeinflussen, Bauarbeiten beschleunigen oder die Kaufkraft der Bevölkerung erhöhen. Doch die Bündelung von Kräften, die mit der gelungenen Vernetzung erreicht wurde, ist ein großer Erfolg und eine Basis für die Fortsetzung.

Die beiden Büros die raumplaner und LOKATION:S konnten sich im aktuellen europäischen Ausschreibungsverfahren wieder durchsetzen. So bleiben Sabine Slapa und Susann Liepe für die nächsten drei Jahre weiter Ansprechpartnerinnen im Citymanagement. Ab 2014 ist das Citymanagement von Montag bis Donnerstag im Büro in der Richardstraße 5 zu erreichen. Die Steuerung des Citymanagements liegt nun bei der Stadtentwicklung. Die Ausrichtung in den einzelnen Aufgabenbereichen wurde zum Teil verändert bzw. angepasst. Der Fokus der Aktivitäten wird im Haupteinkaufsbereich und bei den leerstehenden oder untergenutzten Schlüsselimmobilien liegen. Eine große Herausforderung werden die Bauarbeiten auf der Karl-Marx-Straße sein, die ab Mitte nächsten Jahres ab der Jonasstraße in Richtung Karl-Marx-Platz fortgesetzt werden.

KONTAKT/Herausgeber

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
- » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer | Andersenweg 1c | 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
- » Bezirksamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de | Tel: 030. 90239. 2153
- » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390
- » Gestaltung: Fromlowitz + Schilling

DEMNÄCHST IN DER GANGHOFERSTRASSE 2: PRACHTWERK

Ein Denkmal, die ehemalige Reichsbankfiliale, wird wiederbelebt!

Das Gebäude Ganghoferstraße 2 wurde als Bankhaus konzipiert, dies ist an dem auffälligen äußeren Erscheinungsbild zu erkennen, und als Nebenstelle der Reichsbank in den Jahren 1912–14 erbaut. Mit der gegenüberliegenden Sparkasse sprach man damals ganz bescheiden vom „Bankenviertel“ Rixdorfs. Der Baustil orientiert sich in Details an oberitalienischer Palastarchitektur. Regierungsbaurat Habicht entwarf eine repräsentative Fassade, die sowohl im Erdgeschoss als auch in der übrigen Bauornamentik in Naturstein gearbeitet war. Dies war zurzeit der Errichtung eine Besonderheit, denn die Verwendung von Naturstein war teurer, als der damals übliche Baustuck. Nach dem 2. Weltkrieg war zeitweise die „Berliner Bank“ in dem Gebäude mit einer Außenstelle vertreten. 1983 zog in das Erdgeschoss ein Restaurant ein. In der neueren Zeit wurde die Reichsbank immer wieder für Zwischennutzungen geöffnet, so z.B. für eine Woche Fashionweek im Sommer 2012, für ein Treffen des Unternehmernetzwerkes Neukölln-Südring mit dem KreativNetz Neukölln oder auch für ein temporäres Modekaufhaus im Winter 2012.

Nun wird das Erdgeschoss zu einem Café umgebaut. Eröffnen möchten John Hasler und sein Team, Betreiber des Kaffeehauses mit dem schönen Namen „PRACHTWERK“,

im Januar 2014. John Hasler verfolgte hierfür unermüdlich sein Ziel, auch wenn der Weg manchmal steinig war.

Nachdem alle Auflagen, u.a. zum Denkmalschutz und zum Schallschutz in enger Kooperation mit allen zuständigen Behörden, erfüllt wurden, konnte ein zweiter Eingang durch Öffnung der Fassade gebaut werden und unter der Kassetendecke wurde der Schallschutz eingefügt. Die Bauarbeiten sind noch voll im Gange, aber das Team ist guter Hoffnung, dass in wenigen Tagen alles fertig sein wird. Dann soll es einen Probetrieb geben, so dass hoffentlich am 11. Januar 2014 der offizielle Start gefeiert werden kann. Was wird das Prachtwerk den Besucherinnen und Besuchern bieten? In erster Linie ist es ein Kaffeehaus mit kleinen Angeboten aus der Küche, wie Suppen, Salaten, Sandwiches, Kuchen und Gebäck. Geöffnet wird ganztags bis in die Abendstunden hinein. Das kulinarische Angebot soll sich entwickeln, so John Hasler. „Wir wollen auf Nachfrage und Wünsche reagieren.“ Wichtig ist ihm, regionale Produkte anzubieten, so wird er den Kaffee auch von einer Kaffeerösterei aus Berlin sowie das Bier von der Rollberg-Brauerei beziehen.

Zum nächsten Händlertreffen wollen wir Sie gern ins „Prachtwerk“ einladen. Eine Einladung dazu folgt entsprechend.

PRACHTWERK | John Hasler
Ganghoferstraße 2 | 12043 Berlin
john@prachtwerkberlin.com



Steph und John Hasler auf der Kaffee Messe © Elissa Rose

KONTAKT/Herausgeber

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
 - » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer | Andersenweg 1c | 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
 - » Bezirksamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de | Tel: 030. 90239. 2153
 - » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390
 - » Gestaltung: Fromlowitz + Schilling
- Dezember 2013_Seite 2



Das Geschäft bietet viel Platz für ausführliche Beratung © CM

FASSUNGLOS – DAS SPEZIALGESCHÄFT FÜR DIE AUGEN

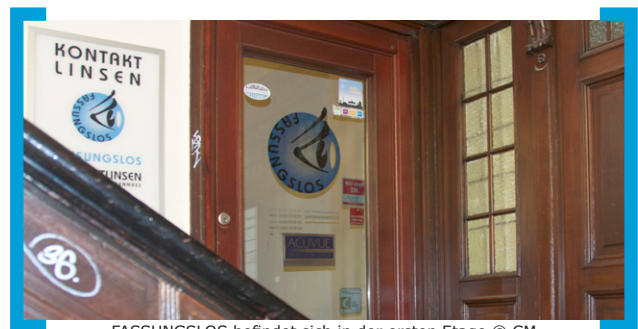
Viele entdecken das Kontaktlinsenstudio „FASSUNGLOS“ vielleicht erst auf den zweiten Blick. Dabei ist Jürgen Schroedel bereits seit mehr als 20 Jahren über Burger King an der Ecke Rollbergstraße ansässig. Als er sich damals nach Lehre, Meisterbrief und Anstellung selbständig machte, war die Karl-Marx-Straße noch eine der florierenden Einkaufsstraßen in Berlin. Vieles hat sich in den letzten Jahren geändert. Im Gespräch erinnert er sich an Schlagzeilen zur Rütli-Schule oder an die Diskussion zur Erweiterung der Gropius-Passagen. Diese Entwicklungen haben sicher auch dazu beigetragen, dass der Einkaufsstandort insgesamt geschwächt wurde. Aber er blickt positiv in die Zukunft. Seit zwei bis drei Jahren beleben neue, jüngere Kundengruppen die Karl-Marx-Straße.

Jürgen Schroedel lebt von seiner Stammkundschaft. Diese ist sehr gemischt. Es kommen ebenso viele Frauen wie Männer. Seine Kunden sind mit ihm älter geworden und haben ein Durchschnittsalter von 45 Jahren, älter als in vergleichbaren Studios, aber deutlich jünger als in reinen Optiker-Geschäften. Seine älteste Kundin ist 79 Jahre alt, berichtet er, sehr agil und sportlich. Sein Ausspruch „Meine Kundschaft ist mir lieb und teuer“ verdeutlicht seine Unternehmenseinstellung.

Bei ihm stehen Service und Spezialisierung im Vordergrund. Die Standardversorgung mit Kontaktlinsen tritt in den Hintergrund, einige Träger erledigen das oftmals im Internet. Deshalb leisten Jürgen Schroedel und seine vier Mitarbeiterinnen vor allem Beratung bei speziellen Erkrankungen oder Indikationen, wie z.B. Hornhautverkrümmungen, Hornhautverwölbungen (Keratokonius) oder anderen Erkrankungen und Verletzungen der Hornhaut. Einen ganz besonderen Schwerpunkt setzt die Firma FASSUNGLOS auf die Versorgung der altersweitsichtigen Kunden.

Bei ihnen werden ganz speziell angepasste Gleitsichtkontaktlinsen ermittelt und angepasst. Aber auch Nachtlinsen hat FASSUNGLOS im Angebot. Bei diesen werden, ähnlich dem Effekt beim Augen lasern, während des Nachtschlafs 100stel Millimeter Hornhaut quasi abgeflacht. Der Träger benötigt dadurch tagsüber keine Brille und keine Kontaktlinse mehr.

FASSUNGLOS kooperiert mit dem Hörgeräteakustiker GANZ OHR in der Donaustraße und mit dem Optiker Lux-Optik auf der Karl-Marx-Straße. Früher gab es mehr Kooperationen z.B. mit Friseuren, Reisebüros und Fahrschulen. Da jedoch die Zahl der inhabergeführten Fachgeschäfte abgenommen hat, findet Jürgen Schroedel auch schwerer motivierte Partner. Trotzdem will er am Standort bleiben. Spannend wäre für ihn eine Kooperation mit einem Ärztehaus gemeinsam in einer Immobilie an einem faszinierenden Standort in Nord-Neukölln. Er deutet dabei auf die Alte Post, die sich in Sichtweite von seinem Geschäft befindet ...



FASSUNGLOS befindet sich in der ersten Etage © CM



Jürgen Schroedel im telefonischen Beratungsgespräch © CM

FASSUNGLOS

Karl-Marx-Straße 100 | 12043 Berlin

Tel. 030.686 60 86

Info@fassungslos.de | www.fassungslos.de

Für Beratungen wird eine Terminvereinbarung empfohlen. Zu einer ca. 1-stündigen-Erstberatung gehört u.a. Tränenfilmanalyse, Hornhauttopographie, Lidrandeinschätzung sowie persönliche Bedürfnisanalyse.

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 10.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 10.00 bis 16.00 Uhr

(Öffnungszeiten zwischen 8.00 und 10.00 Uhr sowie 19.00 und 22.00 Uhr nach Vereinbarung)

KONTAKT/Herausgeber

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
 - » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer | Andersenweg 1c | 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
 - » Bezirksamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de | Tel: 030. 90239. 2153
 - » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390
 - » Gestaltung: Fromlowitz + Schilling
- Dezember 2013_Seite 3

TABAK | ZEITUNGEN | LOTTO – EIN KLASSIKER IN DER ANZENGRUBERSTRASSE

Ulrike Gerok, die Ladeninhaberin, ist seit 2005 an diesem Standort und noch heute glücklich, diese Entscheidung getroffen zu haben. Vorher hat sie in Steglitz in einem Copyshop gearbeitet und immer zum gegenüberliegenden Tabakladen geschaut und davon geträumt, in solch einem Laden arbeiten zu können. Und wie manchmal das Schicksal spielt, wurde der Laden in der Anzengruberstraße, der vorher von einer Dame 23 Jahre lang geführt wurde, frei. Was lag da näher, als diesen Laden, der auch noch im Lieblingsbezirk von Ulrike Gerok liegt, zu übernehmen? Ulrike Gerok wohnt schon immer in Neukölln, das ist ihr Bezirk, hier will sie auch bleiben.

Wichtig für sie sind ihre Stammkunden. Meistens kennt sie die Wünsche ihrer Kunden und legt sofort den richtigen Tabak oder die richtige Zeitung auf den Ladentisch. Hier geht es sehr persönlich zu. Die Tür geht auf und neben dem reinen Kaufen gibt es auch noch ein „Hallo“ und „Wie geht es Ihnen?“. Und wenn es mal einen gewünschten Artikel nicht gibt, dann bestellt Ulrike Gerok diesen, obwohl das Meiste in dem großen Sortiment vorrätig ist. Hier gibt es Tabak jeglicher Art, Zigaretten aller Sorten und Zigarren, fachgerecht aufbewahrt und selbstverständlich ein großes Sortiment an Zeitungen und Zeitschriften. Weiterhin gibt es hier Brief- und Paketmarken, aber es ist kein Paketshop. Auch Handy-Prepaidkarten können hier erworben werden. Ulrike Gerok stellt positiv fest, dass sich die Bevölkerungsstruktur seit ca. drei Jahren permanent verändert. Da werden schon mal hochwertige Zeitschriften nachgefragt, was früher nie vorstellbar war. Negativ für Ulrike Gerok ist vor allem die Schließung des Parkhauses vom ehemaligen



Ulrike Gerok kennt ihr Sortiment ganz genau © CM

C&A. Hier hatten BewohnerInnen und Beschäftigte zum Teil einen Dauerparkplatz angemietet. Sie kamen auf dem Weg zur Arbeit und zu ihrem Auto auf einen Sprung in den Laden, kauften noch schnell eine Zeitschrift ein oder gaben ihren Lottotipp ab. Diese Kundschaft ist leider weggefallen. Aber sie ist zuversichtlich, überlegt auch noch einmal umzubauen und einen zweiten Kühlschrank anzuschaffen. Das Ambiente soll aber bleiben, denn das ist sie und damit fühlt sich hier auch ihre Kundschaft wohl.

TABAK | ZEITUNGEN | LOTTO

Anzengruberstraße 24 | 12043 Berlin

Tel. 030.687 48 51

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 6.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 6.00 bis 18.00 Uhr

TERMINE

Wir gestalten mit Ihnen die Zukunft der Karl-Marx-Straße!

am 16. Dezember 2013 um 18:30 Uhr

14. Treffen der [Aktion!Karl-Marx-Straße]
– Vorstellung Kulturakteure Neukölln
– Aktuelle Planungen

SchwuZ/Kindl-Gelände, Rollbergstraße 26, 12053 Berlin
Weitere Informationen unter → www.Aktion-KMS.de

—> Der höchste Weihnachtsmarkt der Stadt!

Glunkerkranch | Parkdeck auf den Neukölln Arcaden

www.facebook.com/derklunkerkranch

Öffnungszeiten: An allen Adventswochenenden von Donnerstag bis Sonntag, jeweils von 12.00 bis 21.00 Uhr.

Wir wünschen Ihnen weiterhin eine schöne Vorweihnachtszeit, ein schönes Weihnachtsfest und kommen Sie gut in das Jahr 2014. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihr Citymanagement.



KONTAKT/Herausgeber

- » Citymanagement der [Aktion! Karl-Marx-Straße] | Sabine Slapa, Susann Liepe | cm@aktion-kms.de | Tel. 030. 221972. 93
 - » Arbeitsgemeinschaft Karl-Marx-Straße | c/o Gf. Dieter Aßhauer | Andersenweg 1c | 14558 Nuthetal | Tel. 0157. 74353870
 - » Bezirksamt Neukölln | Fachbereich Stadtplanung | Dirk Faulenbach | stadtplanung@bezirksamt-neukoelln.de | Tel: 030. 90239. 2153
 - » Bezirksamt Neukölln | Wirtschaftsförderung | Clemens Mücke | clemens.muecke@bezirksamt-neukoelln.de | Tel. 030. 90239. 2390
 - » Gestaltung: Fromlowitz + Schilling
- Dezember 2013_Seite 4